

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 2 (1992)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: de Lignie, Jan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

astro sapiens hat seine erste Hürde genommen! Nach ernsthaften Problemen, deren Folge die einmonatige Verspätung des as 4/91 war (für die wir uns entschuldigen), freuen wir uns, Ihnen jetzt die erste Ausgabe des zweiten Jahrganges überreichen zu können. Die steigende Abonnentenzahl hat uns bei der Arbeit beflügelt und bestätigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Uns aktiven Amateuren ist es ein echtes Anliegen, durch kritische Artikel und praktische Arbeit Diskussionen über das Thema astronomische Optik anzuregen. Dies hat bis jetzt nämlich kaum eine Astro-Zeitschrift getan, und wenn, dann nie in befriedigender Weise. Wir stören uns vor allem an den oberflächlichen Teleskoptests amerikanischer Publikationen; ein gutes Beispiel ist der im "Astronomy" erschienene "Unter 1000 \$ - Test" vom Dezember 1991. Da erhalten kaum getestete Spiegel das Prädikat "exzellent", und wenn wir durchschauen, sind wir meist enttäuscht von den "exzellenten" Abbildungen! Die Gründe für solche Fehlbeurteilungen sind vielfältig. Es ist zum Beispiel eine Tatsache, dass optisch nicht perfekte Instrumente wie die getesteten Spiegelteleskope unter guten Bedingungen Erstaunliches leisten können!

Beat Kohler spricht in seinem Artikel über dieses heisse Thema: Wie wirken sich die typischen Eigenschaften der verschiedenen optischen Systeme (Spiegelteleskop und Refraktor) auf die Beobachtung aus? Im Bericht zum "Chlausguck 1991" von Guido Schwarz und Markus Hägi werden Sie ebenfalls Informationen in diese Richtung erhalten, denn der echt klare Himmel dieser Nacht und die vielen verschiedenen Teleskope liessen interessante Vergleiche zu.

Viel Spass wünscht Ihnen auch bei den weiteren Artikeln

Jan de Lignie

Impressum

astro sapiens

2. Jahrgang, Nummer 1, Februar 1992

Erscheint in den Monaten Februar, Mai, August und November

Einzelpreis: sFr. 5.50

Abonnementspreis für vier Ausgaben: sFr. 20.–

Gönnerabonnement für vier Ausgaben: sFr. 50.–

Sonderdrucke auf Anfrage

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen kostenlos

Die Verantwortung für die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Artikel trägt der Autor. Die Redaktion lehnt jegliche Haftung ab.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Beiträge und Kleinanzeigen an:

Redaktion astro sapiens

Xavier Donath

Sihlmatten 10

CH-8134 Adliswil

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
10. April 1992

Abonnemente und Vertrieb:

Vertrieb astro sapiens

Markus Hägi

Ottenbacherstr. 74

CH-8909 Zwillikon

Marketing und Inserate:

Marketing astro sapiens

Guido Schwarz

Riedthofstr. 54

CH-8105 Regensdorf

Layout:

Rolf Müller Desktop, Adliswil

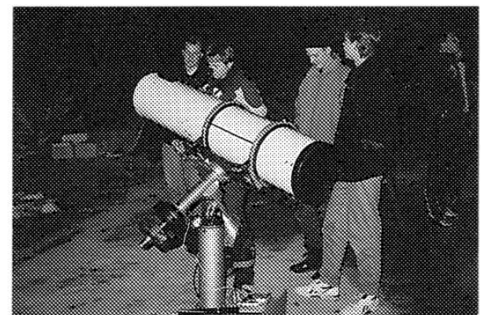
Titelbild:

Pferdekopfnebel am 10.9.1991 (4.05 – 4.13 Uhr)
mit Schmidt-Kamera 220/258/454 auf Kodak
TP 6415 (Hypersensibilisiert). Aufnahme von
Hans-Ruedi Frei, Zürich.



Virgo-Haufen – Besuch im Galaxienparadies.

Seite 15



Chlausguck 1991 – Voyeure auf der Sattellegg.

Seite 23



Vom Altertum bis Kopernikus – die Entwicklung des Weltbildes.

Seite 28